



## Projekte mit flexiblem Konzept

### Innovative Restaurants planen und bauen

**two**spice

#### Das Unternehmen

##### Leckere Konzepte

Gutes Essen, guter Service und faire Preise sind die Grundzutaten auf dem Gastronomiemarkt. Mit einem klaren, inhaltlichen Konzept wird daraus ein Erfolgsrezept. Pluspunkte sammeln hier multiplizierbare Konzepte, denn die Kosten für die Planung und Umsetzung innovativer Restaurantkonzepte sind hoch. Das Schweizer Gastrounternehmen Two Spice AG hat sich genau darauf spezialisiert. Es übernimmt die Leitung des gesamten Projektmanagements bei der Realisierung neuer Restaurants und hat dazu ausgereifte standardisierte Arbeits- und Produktionsprozesse geschaffen. Administrative Aufgaben wie Buchhaltung, Personalwesen, Instandhaltung oder Marketing werden zentral gebündelt. Mittlerweile führt und verwaltet die 1994 gegründete Two Spice AG im Raum Zürich neun Restaurants und drei Weinhandlungen, beschäftigt 280 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von 30 Mio. Schweizer Franken.

#### Die Anforderung

##### Einfache Handhabung ohne Installation

In die Planungs- und Bauprozesse der Two Spice AG sind verschiedene Dienstleister eingebunden. Ihre effiziente Vernetzung ist eine wesentliche Voraussetzung für den reibungslosen und termingerechten Ablauf eines Projekts. Als die Projekte immer umfangreicher wurden, geriet die klassische Koordination an ihre Grenzen. Die Kommunikation per Email wurde unübersichtlich und ließ sich nicht mehr gut steuern.

„Vor allem die vielen Versionen der angehängten Dokumente waren schlecht zu managen“, erklärt Thomas Schmid, operativer Leiter bei der Two Spice AG. Abhilfe sollte eine professionelle Software für das Projektmanagement schaffen. Wichtig war der Two Spice AG die einfache Handhabung der Lösung. „Unsere Erfahrung ist: Je einfacher das Tool, desto eher wird es auch genutzt. Und wir wollten eine Software, die tatsächlich von allen Projektpartnern akzeptiert und eingesetzt wird.“ Das Unternehmen entschied sich für Projectplace.

## Die Lösung

### Flexibel und zuverlässig

Als webbasierte Software erwies sich die Lösung schnell als optimal für die Anforderungen der Two Spice AG. Ohne aufwändige Installation und große Schulungen kann die Software sofort von jedem Projektteilnehmer genutzt werden, ein Internetzugang und ein aktueller Web-Browser genügen und die Mitarbeiter loggen sich unabhängig vom Ort einfach ein. Zehn Projekte bearbeitet das Unternehmen parallel, je nach dem Umfang der geplanten Um- oder Neubaumaßnahmen haben sie eine Laufzeit von drei Monaten bis zu zwei Jahren. Zwischen fünf und dreißig Personen sind an einem Projekt beteiligt, neben den Planern der Two Spice AG vor allem externe Dienstleister wie Architekten und Innenarchitekten, Handwerker oder Verpackungs- und Getränkeentwickler. Die meisten sind nur in einer bestimmten Phase des Projekts beteiligt. Während die Architekten bereits früh in die Planung einbezogen sind, sind z.B. die Handwerker erst bei der Umsetzung gefragt. Hier punktet Projectplace mit Flexibilität. Scheidet ein Dienstleister aus dem Projekt aus, wird sein Zugang einfach wieder gesperrt. Andersherum erhalten neu hinzukommende Mitarbeiter innerhalb weniger Minuten einen Zugang zum System und können ohne Zeitverlust direkt in das Projekt eingebunden werden. Die aufwändige Administration von Benutzerkonten entfällt und gleichzeitig ist sichergestellt, dass nur diejenigen Zugang zur Projektarbeit haben, die aktuell beteiligt sind.

Besonders im Dokumentenmanagement beweist Projectplace für die Two Spice AG Stärke. „Das ist die wichtigste Funktion für uns“, sagt Thomas Schmid. „Die Architekten legen z.B. ihre aktualisierten Baupläne

über die Software auf dem Projectplace-Server ab, und die Innenarchitekten und Handwerker können sofort darauf zugreifen, sich informieren und direkt damit weiterarbeiten.“ Dazu wurde eine hierarchische Ablagestruktur für jedes Projekt festgelegt, es gibt Ordner für Verträge mit entsprechenden Unterordnern, Ordner für Betriebskonzepte, für die Infrastruktur – etwa Pläne der Inneneinrichtung – und für Statusberichte und Protokolle. Das Versionsmanagement des Systems stellt sicher, dass stets die aktuellste Version eines Dokuments vorliegt – so arbeitet niemand mehr nach und mit alten Plänen.

Wer auf welche Dokumente zugreifen und sie ändern darf, bestimmt der Projektleiter mit der Vergabe von Rechten selbst. Während z.B. die Architekten Angebote von Handwerkern anfordern oder Baupläne bearbeiten müssen, reicht den Handwerkern die Möglichkeit, ihre Anforderungen ansehen und ausdrucken zu können. So gelangt jeder nach der Anmeldung mit Benutzernamen und Kennwort auf eine personalisierte Website, von der aus nur bestimmte Arbeitsbereiche zugänglich sind. Die Funktion „Offene Punkte“ wird in den Two Spice-Projekten als flexible To-do-Liste genutzt. Das Unternehmen nutzt sie zum Beispiel für das Zeitmanagement.

„Über diese To-dos definieren wir Meilensteine und können jederzeit überprüfen, ob wir im Zeitplan liegen“, erklärt Thomas Schmid. Die externen Mitarbeiter wiederum kommunizieren auch über die To-dos, zum Beispiel fordert der Architekt bei den Handwerkern eine Angebotsänderung ein oder Vorschläge für eine neue Treppenlösung.

Für Thomas Schmid haben sich die Erwartungen an die Software voll erfüllt. „Mit Projectplace gelingt es uns, die externen Mitarbeiter unabhängig vom Ort voll in das Projekt zu integrieren.“ Auch das neueste Projekt wird mit Hilfe von Projectplace realisiert. „In Winterthur eröffnen wir 2010 ein Restaurant in einem historischen Industriegebäude. Über Projectplace tauschen wir uns mit dem Architekten in Zürich, dem Innenarchitekten in Chicago und der Gesamtprojektleitung aus.“

**„Mit Projectplace können wir unsere vielen externen Dienstleister unkompliziert und ohne großen Einarbeitungsaufwand in die Projektarbeit einbinden.“**

Thomas Schmid,  
operativer Leiter bei der Two Spice AG



**Thomas Schmid**  
operativer Leiter bei der Two Spice AG